

Fondation Patrimonia

Governance- Charta



Inhalt

Vorwort

I. **Der Auftrag von Patrimonia**

II. **Das Engagement von Patrimonia**

III. **Die strategischen Organe von Patrimonia**

IV. **Die strategischen Schwerpunkte von Patrimonia**

V. **Die Anlagephilosophie von Patrimonia**

VI. **Das Nachhaltigkeitsengagement von Patrimonia**

VII. **Das Qualitätsengagement von Patrimonia**

VIII. **Beilagen**

Diese Charta wurde vom Stiftungsrat am 30. August 2024 genehmigt.

Vorwort

Die 1984 gegründete Patrimonia ist eine **unabhängige Sammelstiftung** im Sinne des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG).

Sie steht unter der Aufsicht der kantonalen Aufsichtsbehörde (Autorité cantonale de surveillance des fondations et des institutions prévoyance – ASFIP) und befasst sich mit der beruflichen Vorsorge bei Alter, Invalidität und Tod für Arbeitgeber mit mindestens einem oder einer Mitarbeitenden.

In einer sich kontinuierlich wandelnden Welt, in der sich die Erwartungen der Stakeholder innert kürzester Zeit ändern und unsere Tätigkeit von der Technologie fortlaufend neu definiert wird, **steht die Governance im Mittelpunkt unseres Engagements für Exzellenz, Transparenz, Sicherheit und Anpassungsfähigkeit.**

Unser Engagement für eine effiziente Führung unserer Organisation unter Wahrung des Vertrauens und der Sicherheit unserer Versicherten, angeschlossenen Arbeitgeber und Partner.

Die hier präsentierte Governance-Charta verkörpert unser Engagement für eine effiziente Führung unserer Organisation unter Wahrung des Vertrauens und der Sicherheit unserer Versicherten, angeschlossenen Arbeitgeber und Partner.

Die digitale Transformation eröffnet spannende neue Möglichkeiten, stellt uns aber auch vor enorme Herausforderungen in Verbindung mit der Datensicherheit. Denn die Suche nach optimaler finanzieller Performance muss mit der Gewährleistung der finanziellen Sicherheit unserer Versicherten in Einklang gebracht werden.

Unsere Fähigkeit, gute Beziehungen zu pflegen, erstklassige Beratung anzubieten, nachhaltige Anlagen zu fördern und das Risiko-Rendite-Verhältnis zu steuern, hat bei unserem Auftrag einen hohen Stellenwert.

Diese Governance-Charta bekräftigt unser Engagement für ein Gleichgewicht zwischen Modernität und Sicherheit, finanzieller Performance und Datenschutz unter Aufrechterhaltung solider und transparenter Beziehungen zu unseren Versicherten, angeschlossenen Unternehmen und Partnern. Auf diesem Pfeiler ruhen unsere Zukunft, unsere Verantwortung gegenüber unseren Versicherten und unser Engagement für Exzellenz.

I. Der Auftrag von Patrimonia

Wir haben den Auftrag, gestützt auf grundlegende Werte wie Nähe, Nachhaltigkeit und Qualität eine erstklassige Governance zu bieten. Wer sich als Vorsorgepartner definiert, übernimmt einen Auftrag. Zu unserem Auftrag gehört, das uns anvertraute Geld so zu verwalten, dass die aktuellen und zukünftigen Leistungen zugunsten der Versicherten garantiert werden können:

- Ergreifung technischer Massnahmen in Verbindung mit der Anlagepolitik.
- Anpassung der zugrunde liegenden Reglemente.
- Sicherstellung, dass der Stiftungsrat professionell arbeiten kann, und Bereitstellung einer zielgerichteten und angemessenen Verwaltung.

Entscheidend sind dabei:

- Gewährleistung einer guten Governance.
- Massnahmen zur langfristigen Sicherstellung des finanziellen Gleichgewichts.
- Festsetzung realistischer Anlageziele.
- Effiziente und für die Versicherten und angeschlossenen Unternehmen gut verständliche Kommunikation.

II. Das Engagement von Patrimonia

Im Dienste unserer Versicherten verpflichten wir uns, ihnen ein hohes Leistungsniveau zu bieten.

**Nähe, Qualität, Nachhaltigkeit:
zentrale Werte, die Patrimonia zu einer herausragenden
Vorsorgeeinrichtung machen**

Unsere zentralen Werte

Nachhaltigkeit

- Für das Anlagemanagement: zunehmender Einbezug von Nachhaltigkeitskriterien ins Portfolio.
- Für die Mitarbeitenden: angemessene Arbeitsbedingungen.
- Für unsere Partner: gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen.

Nähe

- Personalisierte und bedarfsgerechte Dienstleistung.
- Erfahrene Mitarbeitende.
- Leistungsfähige und optimierte Verwaltung.

Qualität

- Qualitätssystem ISO 9001:2015.
- Internes Kontrollreglement.
- Risikomanagement.
- Loyalität und Rechtschaffenheit.

III. Die strategischen Organe von Patrimonia

Im Hinblick auf eine wirksame Tätigkeit stützt sich die Governance der Fondation Patrimonia auf verschiedene strategische und beschlussfähige Organe.

Der Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehören sechs Mitglieder an, die aus den angeschlossenen Unternehmen für eine Amtszeit von jeweils vier Jahren gewählt werden. Er ist das oberste Organ von Patrimonia und für die administrative und finanzielle Verwaltung unserer Einrichtung zuständig. Seine paritätische Zusammensetzung mit je drei Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter/innen leistet Gewähr für ein ausgewogenes Gleichgewicht.

Die Ausschüsse

- **Anlageausschuss**

Der Anlageausschuss ist für die Verwaltung, Koordination und Überwachung der Wertschriften- und indirekten Immobilienanlagen zuständig. Dem Anlageausschuss gehören mindestens drei Mitglieder des Stiftungsrats an.

- **Immobilienausschuss**

Der Immobilienausschuss ist für die Verwaltung, Koordination und Überwachung der direkten Immobilienanlagen zuständig. Dem Immobilienausschuss gehören mindestens drei Mitglieder des Stiftungsrats an.

- **Audit-Ausschuss**

Die Aufgabe des Audit-Ausschusses besteht in der systematischen und strukturierten Kontrolle der Pensionskassentätigkeit in den Bereichen Governance, Risikomanagement und interne Kontrolle.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung verwaltet und überwacht die laufende Tätigkeit der Stiftung und ist für ihre interne Organisation zuständig. Sie initiiert, bearbeitet und setzt die strategischen Entscheidungen des Stiftungsrats um. Sie überwacht die ordnungsgemäße Erfüllung der gesetzlichen und reglementarischen Pflichten.

Bezüglich Rollen und Verantwortlichkeiten besteht eine klare Abgrenzung zwischen dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung, was ein Klima der Transparenz, des Respekts und des gegenseitigen Vertrauens fördert.

IV. Die strategischen Schwerpunkte von Patrimonia

Beziehungen zwischen den Stakeholdern

- **Beziehungen und Engagement**
 - Verstärkung der Beziehung zu den Versicherten, Mitarbeitenden und Brokern.
 - Proaktives Eingehen auf ihre spezifischen Bedürfnisse.
- **Exzellenz und Beratung**
 - Hochwertige Beratung.
 - Begleitung unserer Versicherten und Mitarbeitenden im Hinblick auf fundierte Entscheidungen.
- **Promotion und Sensibilisierung**
 - Steigerung von Anerkennung und Verständnis unserer Leistungen.
 - Aktive Sensibilisierung unserer Versicherten und Mitarbeitenden für die Bedeutung der Vorsorge.
- **Anpassung an die Entwicklungen**
 - Anpassung an neue Trends auf dem Stellenmarkt und in der Gesellschaft.
 - Anpassung unserer Leistungen an die Bedürfnisse von Versicherten und angeschlossenen Unternehmen.

Performance, Nachhaltigkeit und finanzielle Sicherheit

- **Finanzielle Performance und Sicherheit**
 - Aufrechterhaltung der finanziellen Stabilität bei gleichzeitiger Gewährleistung einer angemessenen Verzinsung der Sparkapitalien.
 - Gewährleistung der zukünftigen finanziellen Sicherheit unserer Versicherten.
- **Nachhaltige Anlagen**
 - Beurteilung der Anlageeffizienz in Verbindung mit den Zielen nachhaltiger Entwicklung.
 - Verstärkung des Vertrauens unserer Versicherten in unsere Anlageentscheidungen.

- **Risiko-Ertrags-Management**

- Kontinuierliche Verbesserung des Risiko-Ertrags-Profiles unserer Anlagen.
- Schaffung eines optimalen Gleichgewichts zwischen Vermögenswachstum und Risikomanagement.

Datensicherheit und Transparenz

- **Digitale Transformation und Sicherheit**

- Strategische Verwendung digitaler Technologien.
- Erreichung spezifischer Ziele bei gleichzeitiger Gewährleistung der Datensicherheit.

- **Datenanalyse und Transparenz**

- Erzielung von Fortschritten bei der Datenanalyse für eine verbesserte Entscheidungsfindung.
- Bereitstellung relevanter und transparenter Informationen für unsere Versicherten und Arbeitgeber.

- **Digitale Kommunikation**

- Ausbau der digitalen Kommunikationskanäle für eine fließende Interaktion.
- Erleichterung der Weiterleitung wichtiger Informationen und Förderung eines effizienten Austauschs.

- **Automatisierung und Cybersicherheit**

- Förderung der Automatisierung sich wiederholender Aufgaben.
- Investitionen in die Cybersicherheit zur Gewährleistung der Datensicherheit unserer Versicherten.

V. Die Anlagephilosophie von Patrimonia

Das Vermögen der Fondation Patrimonia setzt sich aus den Beiträgen der Versicherten zusammen. Es wird derart angelegt, dass die für die gegenwärtigen und zukünftigen Rentenleistungen zugunsten der Versicherten erforderlichen Renditen effizient erzielt werden können. Zudem achtet die Stiftung auf positive Auswirkungen ihrer Anlagen auf die Umwelt und die Gesellschaft.

Die Risiken werden unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien angemessen diversifiziert. Die Anlagen erfolgen in der Realwirtschaft und sind darauf ausgelegt, Erträge zu erzielen: Aktien (Dividendenerträge), Forderungen (Zinserträge) und Immobilien (Mieteinnahmen).

Da die Entwicklung der Finanzmärkte sich kurzfristig kaum vorhersagen lässt, orientiert sich die Fondation Patrimonia an einem langen Anlagehorizont. Im Rahmen ihrer strategischen Asset Allocation nimmt sie systematische Rebalancings ihrer Mittelallokation an die einzelnen Anlageklassen vor, ohne kurzfristig auf Marktentwicklungen zu spekulieren. Um eine langfristige Anlageperformance sicherzustellen, wird das Vermögen grundsätzlich indexgebunden verwaltet. Diese kostengünstigen Anlagen sind frei von Spekulation und stützen sich nicht auf das Urteilsvermögen von Einzelpersonen.

Unsere diversifizierte Anlagestrategie wurzelt in der Realwirtschaft. Sie distanziert sich von spekulativen Finanzmärkten und ist auf langfristigen Wohlstand ausgerichtet.

Die Fondation Patrimonia ist überzeugt, dass ihre aus der Realwirtschaft stammenden Erträge sich langfristig nur erzielen lassen, wenn zugleich ein nachhaltiger, wirtschaftlich effizienter, sozial gerechter und ökologisch tragbarer Wohlstand gefördert wird.

Daher legt sie verantwortungsbewusst an und integriert dabei Nachhaltigkeitskriterien (Umwelt, Gesellschaft und Governance – ESG) in alle ihre Aktivitäten.

Die Verwaltung ihres beweglichen Vermögens erfolgt in der Überzeugung, dass sich eine verantwortungsbewusste, engagierte Anlagentätigkeit positiv auf Gesellschaft und Umwelt auswirkt.

Bei der Stiftung Patrimonia stehen nachhaltige Anlageansätze, Best Practices und Verbesserungsprozesse im Vordergrund; sie hat sich verpflichtet, bis 2050 CO₂-neutral zu werden.

Sie unterhält und renoviert ihren Immobilienbestand, um den Energiebedarf zu mindern, und nutzt nach Möglichkeit nachhaltige Energiequellen. Sie verpflichtet sich, die Wärmeemissionen ihres Immobilienbestandes auf null zu senken.

Die Fondation Patrimonia legt transparent und regelmässig Rechenschaft über ihre Tätigkeit, die Performance ihres Vermögens und ihre Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit ab. Die entsprechenden Berichte können über ihre Website abgerufen werden.

VI. Das Nachhaltigkeitsengagement von Patrimonia

Der rechtliche Rahmen für Vermögensanlagen von Schweizer Vorsorgeeinrichtungen regelt derzeit ausschliesslich die Rendite- und Risikoaspekte. Patrimonia ist jedoch davon überzeugt, dass ihre in der Realwirtschaft verwurzelten Erträge sich langfristig nur erwirtschaften lassen, wenn sie zu einem nachhaltigen Wohlstand beitragen sowie wirtschaftlich effizient, sozial fair und ökologisch tragbar sind.

Deshalb verfolgt Patrimonia das Ziel, die notwendige finanzielle Performance zu erzielen und gleichzeitig einen positiven Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft auszuüben. Patrimonia verpflichtet sich, bis 2050 die CO₂-Neutralität ihrer Wertpapieranlagen zu erreichen und die Emissionen aus der Wärmeerzeugung ihres Immobilienbestandes auf null zu reduzieren. Sie ist sich aber auch bewusst, dass die konkrete Umsetzung dieser Verpflichtungen komplex ist und dass die vielen verschiedenen und sich ständig weiterentwickelnden Methoden nicht auf umfassende Zustimmung stossen.

1. Bewegliches Vermögen

Der Stiftungsrat ist überzeugt, dass ein Auftreten als aktiver und verantwortungsbewusster Anleger am wirksamsten ist, um Veränderungen herbeizuführen und seinen Einfluss auf die Nachhaltigkeit zu maximieren. Patrimonia setzt deshalb auf den Dialog mit den Unternehmen, in die sie investiert, um sie zu Veränderungen zu verleiten, statt sie aus ihrem Anlageuniversum auszuschliessen. Mit einer solchen Haltung konzentriert sich die Stiftung nämlich auf Unternehmen, die sich bereits zu Best Practices verpflichten. Mit anderen Worten strebt Patrimonia eher den Wandel in der Gesellschaft als die Umgestaltung der Portfolios an.

Die Ausübung des Stimmrechts in Verbindung mit den Aktivitäten und Ergebnissen des Dialogs mit den Unternehmen ist ein weiteres wirksames Mittel, das eingesetzt wird, um Einfluss auf das Verhalten der Unternehmen zu nehmen. Wenn möglich wird das Stimmrecht direkt von Patrimonia oder gegebenenfalls von den ausgewählten Asset Managern ausgeübt.

Die oben erläuterten Ansätze des aktiven Aktionariats kommen insbesondere bei sogenannten Index- oder passiven Anlagen unter Einschluss einer grossen Anzahl Wertschriften zur Anwendung. Sämtliche unternehmensbezogenen finanziellen und nicht-finanziellen Risiken werden dank starker Diversifikation gemanagt, sodass eine schlechte Asset-Auswahl vermieden werden kann. Langfristig werden so die Auswirkungen der Materialisierung spezifischer Risiken minimiert.

Das Vermögen von Patrimonia wird auch in Portfolios investiert, die Nachhaltigkeitskriterien unter verschiedenen Gesichtspunkte vermehrt in ihren Anlageprozess einbeziehen. Es werden Ansätze von Impact Investment in Green Bonds und ausgewählte «Best in class»-Titel verfolgt.

Wer seinen Einfluss auf die Nachhaltigkeit maximieren will, muss als aktiver und verantwortungsbewusster Anleger auftreten.

In Sonderfällen, in denen die schweizerische Gesetzgebung oder internationale Abkommen verletzt werden, verfolgt Patrimonia einen Ansatz des systematischen Ausschlusses dieser Unternehmen aus dem Anlageuniversum. In gewissen Portfolios werden auch weiter reichende Ausschlusskriterien angewendet.

2. Immobilienvermögen

In die Entscheidungen über den Erwerb und die Verwaltung von Liegenschaften im Immobilienbestand der Stiftung werden Umwelt-, soziale und Governance-Kriterien einbezogen. Die vom Observatoire de l'Immobilier Durable (OID) ausgewählten 18 Kriterien werden angewendet, um die Verbesserungen als Folge der getroffenen Massnahmen zu messen.

Was die Herausforderungen bezüglich Umweltbelastung betrifft, unterhält und renoviert Patrimonia ihre Immobilien im Hinblick auf eine Verringerung des Energie- und Ressourcenverbrauchs. Wo es machbar ist, nutzt sie nachhaltige Energiequellen. Zudem verpflichtet sie sich, die ehrgeizigen Klimaziele von Bund und Kantonen zu erfüllen und die Emissionen aus der Wärmeproduktion ihres Immobilienbestandes bis 2050 auf null zu reduzieren.

3. Transparenz

Die Fondation Patrimonia legt transparent und regelmässig Rechenschaft über ihre Tätigkeit, die Performance ihres Vermögens und ihre Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit ab. Die entsprechenden Berichte können über ihre Website abgerufen werden.

VII. Das Qualitätsengagement von Patrimonia

Zur Stärkung unserer Organisation und zur Beherrschung unserer Risiken haben wir ein rigoroses Qualitätsmanagementsystem eingeführt.

Als erste private Sammeleinrichtung der Westschweiz, die ab 2010 die begehrte internationale Zertifizierung ISO 9001:2015 erlangt hat, garantieren wir in unserer Organisation Best Practices beim Qualitätsmanagement. Diese Zertifizierung verstärkt unser Risikomanagement-Dispositiv – für die Pensionskassen von heute eine zentrale Herausforderung.

Qualität im Mittelpunkt unserer Tätigkeit

Unser auf der Norm ISO 9001:2015 beruhendes Qualitätsmanagementsystem ist ein wichtiges Instrument, das seit Jahren eingesetzt wird, um die internen Abläufe und die Qualität der von der Fondation Patrimonia erbrachten Dienstleistungen zu verbessern. Dieses Engagement soll unsere Versicherten, angeschlossenen Unternehmen und Partner in jeder Hinsicht zufriedenstellen.

Das Qualitätsmanagement befindet sich im Mittelpunkt unserer Unternehmenskultur und Strategie. Wir sind kontinuierlich bestrebt, unseren Ansprechpartnern Dienstleistungen zu erbringen, die ihre Erwartungen erfüllen und den strengsten regulatorischen Anforderungen genügen. Die Zufriedenheit unserer Kundschaft ist wichtig für den Erfolg und die Nachhaltigkeit unserer Tätigkeit.

Ziele unserer Qualitätspolitik

Für unsere Qualitätspolitik haben wir drei Schwerpunkte bestimmt, welche unsere Performance verbessern und die Nachhaltigkeit unserer Einrichtung gewährleisten sollen. Diese Schwerpunkte sind:

1. Zufriedenheit unserer Versicherten, angeschlossenen Unternehmen und Partner

- Eingehen auf unsere Ansprechpartner, indem wir regelmässig ihre Zufriedenheit messen.
- Pflege einer Beziehung, die auf Zuhören sowie auf der Bestimmung und dem Verständnis ihrer Bedürfnisse beruht.
- Kontinuierliche Verbesserung unserer Antwortfristen und der Qualität unserer Dienstleistungen.

2. Kompetenzentwicklung

- Ermittlung, Weiterentwicklung und Erhalt der Kompetenzen unserer Mitarbeitenden.
- Sensibilisierung unserer Teams für die zu erreichenden Ziele, die laufenden Aktionen und die erzielten Ergebnisse, indem sie aktiv in einen partizipativen Ansatz einbezogen werden.

3. Verbesserung und Performance unserer Prozesse

- Optimierung der Qualität unserer internen Abläufe zur Beherrschung der Kosten und Aufrechterhaltung der Wettbewerbsfähigkeit.
- Gewährleistung einer flüssigen und transparenten externen Kommunikation.

Unsere Qualitätspolitik ermöglicht uns die Stärkung unserer Organisation und die Beherrschung unserer Risiken.

Kollektives Engagement

Unsere Qualitätspolitik ist für die Mitglieder des Stiftungsrats, die Geschäftsleitung und alle unsere Mitarbeitenden verbindlich.

Gemeinsam verpflichten wir uns:

- Zur Bereitstellung der nötigen Mittel, um die kontinuierliche Verbesserung und den Fortbestand der Fondation Patrimonia zu gewährleisten.
- Zur Förderung des Prozessansatzes und des Risikomanagements.
- Zur Durchführung einer jährlichen Management-Review, um die Wirksamkeit des Qualitätsmanagementsystems zu gewährleisten, indem die Ziele der Qualitätspolitik definiert oder überarbeitet werden.
- Zur Einhaltung und Erfüllung der regulatorischen Anforderungen.

VIII. Beilagen

Die Leitlinien unserer Governance sind in folgenden Reglementen verankert:

- Organisationsreglement
- Unterschriftenregelung
- Vergütungsreglement
- Internes Kontrollreglement
- Datenschutzreglement
- Verhaltenskodex des ASIP



Postadresse

**Fondation Patrimonia
Rue Saint-Martin 7
CH-1003 Lausanne**

Sitz

**Fondation Patrimonia
Le Lumion
Rte François Peyrot 12
1218 Le Grand-Saconnex**

**T +41 58 806 0800
www.patrimonia.ch**